

Praktische Lebenshilfe

Integrationsprojekt im Haus der Familie in Obervieland soll afrikanische Frauen im Alltag unterstützen

VON MARTIN ULRICH

Kaffenturm. Sie treffen sich an jedem Dienstag nachmittags im Haus der Familie Obervieland. Diesmal haben sie ein vielfältiges Büfett aufgebaut. Jede Frau hat landestypische Spezialitäten aus ihrer Heimat zubereitet und mitgebracht. Zum Büfett gehören zum Beispiel Fladenbrot aus Eritrea und Somalia, Kichererbsen-Mus, Reisspeisen, Salate und verschiedene, interessant gewürzte Gerichte zu finden. Die meisten Frauen, die an diesem Integrationsprojekt teilnehmen, stammen aus Afrika.

Ein buntes Sprachengemisch flutet den Raum. Das Gros der Gruppe stammt aus Somalia, einige Frauen kommen aus Eritrea, andere aus Nigeria, eine ist aus Togo und die Kursleiterin stammt aus Ruanda. Einige der Kursteilnehmerinnen sind erst seit Kurzem in Deutschland, andere leben hier seit vielen Jahren. Daher werden Ansagen in mindestens zwei Sprachen übersetzt. Denn bei diesem Integrationsangebot unter dem Namen „Afro-German Frauen-Power“ geht es darum, einfach zusammen zu sein, zu reden und die großen und kleinen Probleme des Alltags in einem geschützten Raum besprechen und bearbeiten zu können. Auf diese Weise soll Familien, Frauen und Kindern ganz einfach geholfen werden, in diesem, für sie fremden Deutschland zurechtzukommen.

Alle sollen sich wohlfühlen

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen fördert dieses Integrationsprojekt. Auch der gemeinnützige Verein „Human & Environment“ (www.human-and-environment.org), dessen Hauptaufgabe in der Förderung einer sozialen und ökologischen Entwicklung im ländlichen Nigeria liegt, unterstützt das Treffen der Afrikanerinnen.

Barbara Chavez ist Vorsitzende des Bremer Vereins und bringt sich aktiv in die Organisation dieser Treffen und der Kurse ein, die immer von Afrikanerinnen geleitet werden. Das hilft nach ihrer Aussage allen, sich in der Runde wohlfühlen.

Gesponsert wird dieser besondere Frauentreff zudem vom Verein „Bremerkinder“. Dessen Gründungsgeschichte kann als vorbildhaft betrachtet werden. Einige ehemalige Schulkameraden, die ihre jeweiligen Berufe über ganz Deutschland verteilt hatten, trafen sich im Urlaub: Robert Meyer-Heye, Henning Struck, Oliver Würdemann, Lüder Kathmann, Bastian Stuhlmeier, Nils Budelmann und Matthis Schneegass. Na-



Die Teilnehmerinnen des Projekts „Afro-German Frauen-Power“ haben zum jüngsten Treffen im Haus der Familie landestypische Spezialitäten zubereitet, ein Büfett aufgebaut und gemeinsam gegessen. FOTO: FR

türlich haben sie die Weltlage diskutiert. Und dann sagte einer von ihnen: „Leute, es gibt so viele Probleme auf der Welt – und uns geht es doch gut. Wir sollten uns engagieren!“

Wer diesen Aufruf gestartet hat, ist nicht mehr überliefert. Aber es gab zustimmendes Gemurmel. Und es dauerte dann nicht mehr lange, bis der Verein „Bremerkinder“ gegründet war, der seinen Sitz in der Straßburger Straße 13 im Gete-Viertel hat. In der Vereinsphilosophie heißt es: „In Bremen und im Bremer Umland gibt es viele Einrichtungen, die sich um das Wohlergehen der hiesigen Kinder und Jugendlichen kümmern.

Diesen Einrichtungen fehlt es leider zu oft an finanziellen Möglichkeiten, um ein angenehmes und kreativ anregendes Umfeld zu schaffen. Oft verlaufen sich Bemühungen im Sande, weil gute und kreative Ideen an der Finanzierung scheitern. Um diesen Einrichtungen unter die Arme zu greifen und damit etwas Gutes für die Kinder und Jugendlichen des Landes Bremen zu tun, gründeten wir Ende 2010 den Verein Bremerkinder e.V.“ Heute zählt er 50 Mitglieder.

Wenn im Verein aus Mitgliedsbeiträgen eine nennenswerte Summe zusammengekommen ist, werden Einrichtungen angeschrieben und um Infos über anstehende,

nicht selbst finanzierbare Investitionen gebeten. Die Projekte werden auf einer Mitgliederversammlung vorgestellt und zur Abstimmung gebracht. So kann jedes Mitglied mitentscheiden, welches Projekt gefördert werden soll. „Afro-German Frauen-Power“ ist ein solches.

Das Integrationsprojekt „Afro-German Frauen-Power“ freut sich über weitere Teilnehmerinnen und Helferinnen aus Afrika und Deutschland. Informationen gibt es unter den Handynummern 0157 357 415 40 oder von Barbara unter 0176 245 259 76 oder per E-Mail an info@human-and-environment.org.

Ursprünge des Frühlingsfestes

Planetarium als Ausflugsziel

Alte Neustadt. Im Ostermonat April beschäftigt sich das Olbers-Planetarium, Werderstraße 73, mit den Ursprüngen des Frühlingsfestes. Ostersonntag und Ostermontag, 16. und 17. April, geht die Reise um 19 Uhr rechtzeitig zum ersten Frühlingsvollmond nach Persien. Der Eintritt kostet zehn, ermäßigt acht Euro.

Im Kinderprogramm für Besucher ab vier Jahren wird erzählt, wie Tom den Osterhasen vom Himmel holte. Weil die Menschen zu wenig Rücksicht auf die Hasen nahmen, haben sich diese in den Himmel geflüchtet. Auch der Osterhase ist darunter. Doch als Tom am Ostermorgen kein Osternest finden kann, macht er sich daran, den Osterhasen zurückzuholen. Die Geschichte wird am 8., 11., 13., 15. und 17. April jeweils um 11.30 Uhr und am 9., 12., 14. und 16. April jeweils um 14 Uhr erzählt.

Allein orientiert am Himmel über dem Ozean lässt sich der Weg von Tahiti nach Hawaii finden. Welche Sterne und Sternbilder dabei hilfreich sind, können Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 23. April, um 19 Uhr erfahren. Auch Vögel, Wolken und der Klang der Dünung geben Weg-Hinweise.

Ein Walpurgisnacht-Spezial steht am Sonntag, 30. April, um 19 Uhr auf dem Programm. Auf dem Blocksberg sollen in dieser Nacht Hexen am Feuer tanzen. Von den Kelten ist das Fest als Beltane bekannt. XIX

Weitere Informationen und das ausführliche Programm gibt es auf www.planetarium-bremen.de.

Sozialdienst nächste Woche geschlossen

Neustadt. Aufgrund eines Umzugs der Stadtteilteams Neustadt und Huchting muss der Sozialdienst Junge Menschen im Sozialzentrum Süd, Große Sortillenstraße 2, in der Woche von Montag bis Freitag, 3. bis 7. April, schließen. Die Case-Mangerinnen und Manager sind daher in dieser Woche nicht zu erreichen, wie Bernd Schneider, Pressesprecher der Senatorin für Soziales, Frauen, Jugend, Integration und Sport, mitteilt. Meldungen über das Kinder- und Jugendtelefon und aktuelle Kriseninterventionen werden jedoch bearbeitet. Für diese Fälle bleibt der Sozialdienst Junge Menschen unter den Telefonnummern 36 17 99 00 und 36 17 99 28 erreichbar. XIX

Offizieller Partner
WERDER FAN-WELT

Blechdose
9,99 €

Bretchen
7,99 €

Strickbeanie
14,99 €

Kinder T-Shirt
14,99 €
nur im Pressehaus Bremen

Eierbecher 2er-Set
9,99 €

Hier kauft der Fan!

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser
weser-kurier.de/shop 04 21 / 36 71 66 16

Unser komplettes Sortiment erhalten Sie im Pressehaus Bremen. Versandkosten: 3,95 € (ab 30 € Bestellwert versandkostenfrei). Nur solange der Vorrat reicht. Nicht mehr alle Größen verfügbar.

SHOP